





Abenteuer am Fluss

Die Natur erleben: Traditionell ist das Altmühltal das Revier der Kanuten, die auf dem langsamen Wasser genusspaddeln, der Wanderer und Radfahrer, die auf angenehmen Wegen die Region erkunden – und der Kletterer, die ihre Grenzen wie hier am berühmten Burgsteinfelsen bei Dollnstein erproben. Im Fränkischen Seenland wird vom Kite-Surfen bis Wakeboarden Wassersport großgeschrieben, den Adrenalinspiegel treiben Ziplining und Parcours in Klettergärten in die Höhe.





Neandertaler, Kelten und Christen

In dieser seit Urzeiten besiedelten Region schlugen sich kulturelle Veränderungen häufig früh nieder. Wo Altmühl und Donau aufeinander zufließen und sich schließlich in Kelheim vereinigen, lebten Neandertaler und vor 7000 Jahren Ackerbauern, verhütteten Kelten Eisen und bauten Römer Kastelle. Direkt an der Donau steht seit rund 1400 Jahren Kloster Weltenburg am Eingang der Weltenburger Enge. Es ist nicht nur Bayerns älteste Abtei, sondern besitzt auch die älteste aktive Klosterbrauerei der Welt.



Wasser verbindet

Eine Wasserstraße vom Schwarzen Meer zur Nordsee – diesen uralten Traum erfüllt der Main-Donau-Kanal seit 1992. Einen ersten Anlauf nahm Karl der Große, der die Fossa Carolina von der Altmühl zur Schwäbischen Rezat graben ließ. Gut tausend Jahre später, im 19. Jahrhundert, führte der Ludwig-Main-Donau-Kanal über die große Wasserscheide. Heute ist er aufgelassen, doch auf dem alten Treidelschiff Alma Viktoria kann man bei Berching noch immer gemütlich auf dem „Alten Kanal“ schippern.